

# Die Fakten zur Schweinegrippe

**Stuttgarter Infoblätter**

Eine AG des Stammtisches Stuttgart  
stammtischstuttgart.blogspot.com

Ausgabe 1 vom 26. Oktober 2009

## 1. Eine stinknormale Virusgrippe

Die sogenannte Schweinegrippe ist selbst offiziellen Quellen zufolge harmloser als eine ganz normale Virusgrippe, wie wir sie jedes Jahr erleben. Schwere Verläufe treten nur dort auf, wo Hunger und Elend regieren. Auch eine Mutation zu einem tödlichen Monster ist laut WHO nicht in Sicht.

## 2. Willkürliche Diagnosen

Die Diagnose „Schweinegrippe“ beruht einzig und allein auf Labortests, die nicht Viren, sondern bestimmte Eiweiß- und Genmoleküle nachweisen, wie sie in jedem Menschen massenweise vorkommen. Dass diese Moleküle zu krankmachenden Viren gehören sollen, ist eine bisher nicht belegte Behauptung der US-Seuchenbehörde CDC. So werden völlig willkürlich Menschen mit Erkältungssymptomen zu Todeskandidaten und Gesunde zu „Virusträgern“ abgestempelt.

## 3. Wo man viel testet, findet man viel

Die derzeitige Seuchen-Hysterie war im Grunde unvermeidlich, denn sie ist die direkte Folge einer weltweit grassierenden „Labortest-Seuche“: Es wird heute so viel getestet wie niemals zuvor.

## 4. Ablassbriefe für das unwissende Volk

Die Virologen verhalten sich wie Hohepriester, die einen Feldzug gegen eingebildete Dämonen führen und dem unwissendem Volk wirkungslose Ablassbriefe in Form von Tamiflu und Impfstoffen verkaufen wollen. Forschungsergebnisse, die nicht der Virenpanikmache dienen, werden grundsätzlich ignoriert, denn das würde den Karrieren, Forschungsgeldern und Nobelpreisen schaden. Und natürlich den schier unglaublichen Umsätzen ihrer Geldgeber.

## 5. Pandemien sind lukrativer als Kriege

Der Einfluss der eigentlichen Nutznießer der Pandemie-Panikmache auf die US-Gesundheitsbehörden ist sprichwörtlich (siehe das Beispiel „Rummyflu“). Die Hersteller von antiviralen Medikamenten, Impfstoffen und Labortests können mit zusätzlichen weltweiten Umsätzen von mindestens hundert Milliarden Euro rechnen. Da lässt es sich für die nutznießenden Großaktionäre mit ein bisschen Scheinwissenschaft und Panikmache – und ohne Gewissen – ganz gut leben...

## 6. Impfstoffe: Wirkung nicht bewiesen, Risiken unkalkulierbar

Die Zulassungsstudien der neuen Impfstoffe sind von vornherein so konzipiert, dass sie keine Aussagen über eine tatsächliche Schutzwirkung (= Geimpfte sind nachweislich gesünder als Ungeimpfte) zulassen. Die deutsche Zulassungsbehörde, das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) unter Prof. Johannes Löwer, verhält sich geradezu wie eine Marketing-Außenstelle der Hersteller.

## 7. Warnung für Schwangere: Mit Fehlgeburten ist zu rechnen

Die Pandemie-Impfstoffe stimulieren neben der Antikörperbildung auch die sogenannte „zelluläre Immunität“. Diese wird jedoch normalerweise während einer Schwangerschaft vom Immunsystem her-untergefahren, um das ungeborene Leben nicht zu gefährden. Den Stimulierungs-Effekt machen sich deshalb z. B. Impfstoffe zur Geburtenkontrolle bei Hunden zunutze. Außerdem zieht – ohne echte Notwendigkeit – wieder Quecksilber (das stärkste nichtradioaktive Gift, das wir kennen), in deutsche Impfstoffe ein. Dazu kommen weitere hochbedenkliche Substanzen wie z. B. Squalen oder Polysorbat 80. Sicherheitsstudien zu diesen und anderen

giftigen Zusatzstoffen liegen nicht vor.

## 8. Heimlichkeiten ohne Ende

Anfang Mai 2009 strich die WHO-Spitze unter Ausschluss der Öffentlichkeit einfach das Kriterium „schwerer Verlauf“ für die Ausrufung der Pandemiestufe 6. Erst dadurch war die rechtliche Voraussetzung für den Einsatz der vorzugelassenen Pandemie-Musterimpfstoffe erfüllt. Außerdem haben die Hersteller die Zusammensetzung für die endgültigen Impfstoffversionen in letzter Minute noch einmal heimlich verändert. Das PEI behandelt die aktuelle Zutatenliste streng vertraulich: Möglicherweise soll damit vertuscht werden, dass die Schnellzulassung der veränderten Impfstoffe im Grunde illegal ist.

## 9. Preisfrage: Sind unsere Politiker nur naiv, oder wurden sie „gekauft“?

Eine Milliarde Euro für nutzlose Impfstoffe gegen eine harmlose Krankheit – und für die Katze im Sack – wie lange können wir uns Politiker, die solche Entscheidungen treffen, noch leisten?

*Text mit freundlicher Genehmigung von Hans Tolzin, „Netzwerk für unabhängige Impfaufklärung“.*

## Infos und Vorträge

- [www.impfkritik.de/schweinegrippe](http://www.impfkritik.de/schweinegrippe)
- [www.impf-report.de](http://www.impf-report.de)
- [individuelle-impfentscheidung.de](http://individuelle-impfentscheidung.de)
- Vortrag: <http://bit.ly/Exs8U>
- Vortrag: <http://bit.ly/WCKXd>

Auch ein Blick in die nahe Vergangenheit lohnt: Film zur Vogelgrippe „H5N1 antwortet nicht“, <http://bit.ly/1EaEog>